

RuZ

Recht und Zugang

Zugang zum kulturellen Erbe und Wissenschaftskommunikation

Herausgegeben von:

Prof. Dr. Katharina
de la Durantaye, LL.M.

Prof. Dr. Ellen Euler, LL.M.

Alexandra Kemmerer,
LL.M. Eur.

Prof. Dr. Paul Klimpel

Andreas Nestl

Stephanie Niederalft

Prof. Dr. Benjamin Raue

Prof. Dr. Eric W. Steinhauer

Aus dem Inhalt

URHEBERRECHT

Nadja Rabeneck und Michael A. Fammler

Der Zugang zu Gerichtsentscheidungen:
Wo liegen die Grenzen der Gemeinfreiheit?

ARCHIVE

Elias Miorandi

Abbildung von Antisemitismus in der Justiz-
überlieferung im Hessischen Landesarchiv

Kai Naumann

Neue Methoden, um Gerichtsakten von
bleibendem Wert zu ermitteln – Workshop
Zugang zu Gerichtsurteilen in Gießen, 17.11.2023 –

Andreas Nestl und Michael Unger

Bewertung von Zivilprozessakten bayerischer
Amtsgerichte – Werkstattbericht aus einem
Pilotprojekt zur angewandten Datenanalyse
am Beispiel des Fachverfahrens forumSTAR –

EMPIRISCHE RECHTSWISSENSCHAFT

Julia Habermann

Strafurteile: Informativ, aber unzugänglich?
– Ein Erfahrungsbericht über den Zugang zu
Strafurteilen und deren Auswertung –

2 2024

5. Jahrgang

Seite 79 – 144

ISSN 2699-1284



Nomos

Nomos
eLibrary

Herausgeber: Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, Humboldt-Universität zu Berlin | Prof. Dr. Ellen Euler, Fachhochschule Potsdam | Alexandra Kemmerer, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht | Prof. Dr. Paul Klimpel, Partner bei iRights.law | Andreas Nestl, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns | Stephanie Niederalt, Bayerische Staatsgemäldesammlungen | Prof. Dr. Benjamin Raue, Universität Trier | Prof. Dr. Eric W. Steinhauer, Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen

Schriftleitung: Prof. Dr. Eric W. Steinhauer

Inhalt

Editorial	81
URHEBERRECHT	
Nadja Rabeneck und Michael A. Fammler	
Der Zugang zu Gerichtsentscheidungen: Wo liegen die Grenzen der Gemeinfreiheit?	83
ARCHIVE	
Elias Miorandi	
Abbildung von Antisemitismus in der Justizüberlieferung im Hessischen Landesarchiv	90
Kai Naumann	
Neue Methoden, um Gerichtsakten von bleibendem Wert zu ermitteln – Workshop Zugang zu Gerichtsurteilen in Gießen, 17.11.2023 –	97
Andreas Nestl und Michael Unger	
Bewertung von Zivilprozessakten bayerischer Amtsgerichte – Werkstattbericht aus einem Pilotprojekt zur angewandten Datenanalyse am Beispiel des Fachverfahrens forumSTAR –	106
EMPIRISCHE RECHTSWISSENSCHAFT	
Julia Habermann	
Strafurteile: Informativ, aber unzugänglich? – Ein Erfahrungsbericht über den Zugang zu Strafurteilen und deren Auswertung – ...	123

RuZ Recht und Zugang

Zugang zum kulturellen Erbe
und Wissenschaftskommunikation

Schriftleitung: Prof. Dr. Eric W. Steinhauer (Vi.S.d.P.)

Einsendungen bitte an:

Prof. Dr. Eric W. Steinhauer
Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen
Universitätsstraße 21–23
58097 Hagen
E-Mail: ruz@nomos-journals.de
www.ruz.nomos.de

Anzeigen:

Verlag C.H. BECK
Anzeigenabteilung
Dr. Jiri Pawelka
Wilhelmstraße 9
80801 München
Media-Sales:
Tel: (089) 381 89-687
mediaberatung@beck.de

Verlag und Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221/2104-0
Telefax 07221/2104-27
www.nomos.de

Geschäftsführer: Thomas Gottlöber

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau,
IBAN DE05662500300005002266
(BIC SOLADES1BAD)

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Bezugspreise für die Druckausgabe:

Jahresabo Print: € 119,-
Einzelheft: € 35,-
Vertriebskostenanteil (Inland € 16,-/Ausland € 21,-) und Direktbeorderungsge-
bühr € 3,50 jeweils zuzüglich. Alle Preise verstehen sich einschließlich der
gesetzlichen Umsatzsteuer.
Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erscheinen des ersten Heftes des Jahrgangs.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Kundenservice:

Telefon: +49-7221-2104-222
Telefax: +49-7221-2104-285
E-Mail: service@nomos.de

Kündigung: Abbestellungen mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalender-
jahresende.

Adressenänderungen:

Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte
neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderung kann die
Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn
kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für
die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

Manuskripte und andere Einsendungen:

Alle Einsendungen sind an die o. g. Adresse zu richten. Es besteht keine Haftung für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss in Textform erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt die Autorin/der Autor der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Eine eventuelle, dem einzelnen Beitrag oder der jeweiligen Ausgabe beigefügte Creative Commons-Lizenz hat im Zweifel Vorrang. Zum Urheberrecht vgl. auch die allgemeinen Hinweise unter www.nomos.de/urheberrecht.

Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Urheber- und Verlagsrechte:

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, soweit sie vom Einsendenden oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der urheberrechtliche Schutz gilt auch im Hinblick auf Datenbanken und ähnliche Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes oder über die Grenzen einer eventuellen, für diesen Teil anwendbaren Creative